

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Erwähnung der Table d'hôte komme ich auf einen andern Gegenstand zu sprechen, auf die Weigerung vieler Wirte, an der Table d'hôte Wein vom Fass, sogenannte "offene" Weine servieren zu lassen. In einfachen und doch sehr guten Gasthöfen begegnet man diesem etwas kleinlichen Regelzwang nicht, wohl aber in den sich vornehmer gebenden Hotels. Wenn ich bedenke, dass die Table d'hôte, die von Deutschen und Oesterreichern immer noch "Dabold" genannt wird, seitens der Engländer und Amerikaner wirklich als "table d'eau" behandelt wird, indem die Vertreter dieser Nationen bei den Mahlzeiten meistens nur Wasser trinken, so dürften, scheint mir, die Wirte gegenüber den Wein konsumierenden Gästen coulant sein. In Italien und Frankreich ist man hierin viel liberaler. Und gar in Deutschland bekommt man in ersten Hotels bei der Table d'hôte sogar offenes Bier. Am wenigsten kann ich solchen Zwang in eigentlichen Touristengasthöfen und dann begreifen, wenn man, zu zwei oder drei, an einem separaten Tischchen speist.

Was nun das Speisen nach der Karte anbelangt, so finde ich, dass der Speisezettel, der im Berner Oberlande für Fleisch und Fische ein ziemlich abwechslungsreicher heissen darf, in den Zuspensen etwas dürftig ist, namentlich in den aus Mehl und Eiern bereiteten Zuspensen. Nudeln, Nocken, Klößen aller Art, an denen die italienische und die Wienerküche so reich ist, begegnet man nirgends. Höchstens Macaroni giebt es. Risotto steht auf den Speisezetteln. Bestellt man ihn aber, so kommt an manchen Orten die Kellnerin mit verlegtem Gesicht zurück und erklärt, Risotto könne heute nicht gekocht werden. Wenn es in Interlakener Restaurantslokalen mit solchen Zuspensen hapert, so mögen freilich auch die Gäste selbst daran schuld sein, denen es nicht in den Sinn kommt, dass man sich auch einmal zur Entzweckung etwas anderes bestellen könnte als die ewigen Kartoffeln oder ein der Konservendbüchse entnommenes Gemüse. Eine etwas reichere kulinarische Phantasie der Gäste würde auf die Phantasie der Herren Küchenheer auf die Beine helfen.

Eine angenehme Spezialität des Berner Oberlandes ist der "Café complet", der mit Butter, Käse, Honig, Confiture ein ausgiebiges und dabei sehr billiges Abendessen vorstellt. Das einzige kritische Element ist die Butter. Zu gewissen Zeiten des Jahres — und leider fallen diese "Zeiten" in die Fremdensaison — ist es schwer, in den Pensionen um den Thunersee herum so recht frische Butter zu bekommen, und es kommt mir vor, dass manche Wirte es darin zu gleichgültig nehmen, fast so, als ob sie selbst keine Nasen hätten.

Das unangenehmste für die Nase sind die Körbe mit in Eis verpackten Seefischen, die im Sommer mannehaft ins Berner Oberland gelangen. Aber dass die Süßwasserfische unserer Flüsse und Seen für die ungeheure Menge der fremden Gäste nicht von fern ausreichen, ist leicht einzusehen. Und so werden diese Seefischegerichte, die meistens schon, bevor sie auf den Tisch gelangen, das ganze Hotel mit ihrem penetranten Geruch erfüllen, wohl nicht zu vermeiden sein. Die Körbe selbst aber, wenn sie in Souterrains etwa unter einer Veranda lagern, auf der sich abends die Hotelgäste versammeln, bringen dasselbe auf die Länge der Zeit auch durch die Feuchtigkeit des geschmolzenen Eises einen Moderduft zu stande, gegen den sich manchmal die beste Upmann wirkungslos erweist.

Indem ich dies niederschreibe, sage ich mir, dass die Führung eines Hotels jedenfalls keine leichte Aufgabe ist. Und Wirte, die das Vorstehende gelesen haben, setzen vielleicht hinzu: "Besonders wenn man es mit so schrollhaften und nörgelnden Gästen zu thun hat, wie Sie." Ich bin aber in der Reisepraxis nicht so schlimm, wie ich hier in der Reisetheorie mich ausnehme; auch eine unliebsame Erfahrung trübt mir die Laune nicht auf länger als zwei Minuten. Wenn ich dennoch solche Erinnerungen festhalten habe so geschah es nur in der Hoffnung, doch mit der einen oder andern Bemerkung da oder dort eine kleine Verbesserung anbahnen zu helfen.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

**Jungfraubahn.** Die Jungfraubahn beförderte im Monat September 1900 4776 Personen.

**St. Gallen.** Herr R. Mader ändert seine Firma ab in: Hotel Walhalla & Terminus von R. Mader.

**Locarno.** Die Pension Villa Righetti ging schon vor mehreren Monaten in den Besitz des Herrn Bildhauer Hermann Bach aus Stutzgart über.

**Die Pilatusbahn** beförderte im September 8575 Personen, höchste Septemberfrequenz seit Bestehen der Bahn (1889) (1899: 6305).

**Ragaz.** Herr H. Müller, Hotel Krone, ändert seine Firma ab in "Müller's Hotel-Pension Krone und Villa 'Louis'".

**Uetlibergbahn.** Der Personenverkehr steigt im September eine Reisedenzahl von 11,482 Personen (1899: 7673).

**Zürich.** Mit 1. Oktober ist Herr F. Michel von der Tonhalle zurückgetreten und wird mit seinem Sohne das im Bau begriffene Hotel Vitznauerhof in Sittnau nächstes Frühjahr eröffnen.

**Simplonbahn.** Im Monat September ist die Bohrung auf der Nordseite um 147, auf der Südseite um 125, im ganzen um 272 Meter vorgerückt. Die erbohrte Länge beträgt nun auf der Nordseite 3735, auf der Südseite 2768 Meter, im ganzen 6503 Meter.

**Arosa.** Wir erhalten soeben den Jahresbericht des Verkehrsvereins Arosa und ersehen aus demselben, dass dieser Verein eine rege Tätigkeit entfaltet, namentlich auf dem Gebiete der Propaganda, wofür ganz ansehnliche Summen zielbewusst ausgegeben wurden.

**Unter-Engadiner Verschönerungs-Verein.** Unter dieser Firma gründet sich, mit dem Sitze in Schuls, ein Verein, welcher bezweckt, durch gemeinschaftliches Zusammenwirken den Fremdenverkehr zu heben und das Unter-Engadin bekannter zu machen.

**Weltausstellung.** Die Zahl der Besucher im Schweizerdorf betrug vom 30. September bis 6. Oktober 75,784 Personen. Der letzte Sonntag hat der Ausstellung die grösste bis jetzt erreichte Tagesfrequenz gebracht, nämlich 652,082 Besucher. Die Tickets sind bis auf 10 Cts. im Preise gesunken.

**Die Teilskapelle** an der hohlen Gasse hatte diese Saison viel Besuch. Ueber 5000 haben im Fremdenbuch ihre Namen aufgeschrieben, und eine noch grössere Zahl machen die nicht eingeschriebenen Besucher aus, sodass der Totalbesuch auf etwa 11,000 geschätzt werden kann.

**Lausanne.** Des descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 26 septembre au 3 octobre: Suisse 323, France 282, Allemagne 196, Angleterre 144, Amérique 82, Russie 66, Autriche 22, Pays-Bas 21; Divers: Belgique, Espagne, Danemark, Etats-Balkans, Asie, Afrique, Australie, Turquie: 47. — Total: 1219.

**Bern.** Zur Beratung des weitem Vorgehens betrachten die schweizerischen Lebensmittelgesetzgeber werden folgende schweizerischen Vereine am 13. Oktober in Olten eine Delegiertenversammlung abhalten: Schweiz-Gewerbeverein, Metzgermeisterverband, Bierbrauereiverein, Geschäftsreisendenverein, Bauernverband, Bäcker- und Konditorenverband, Schweizer Wirtverein und Schweizer Hotelierverein.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 22. bis 28. September 1900: Deutsche 427, Engländer 192, Schweizer 229, Franzosen 61, Holländer 66, Belgier 16, Russen 74, Oesterreicher 33, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 62, Dänen, Schweden, Norweger 7, Amerikaner 39, Angehörige anderer Nationalitäten 19. Total 1228. Darunter waren 138 Passanten.

**Amerika.** Nach dem diesjährigen Census stellt sich die Einwohnerzahl der grössten Städte der Vereinigten Staaten wie folgt: New-York 3,437,202, Chicago 1,698,505, Philadelphia 1,203,097, St. Louis 575,238, Cleveland 581,768, Buffalo 352,219, Cincinnati 325,902, New-Orleans 287,104, Milwaukee 285,315, Washington 278,718, Newark 246,070, Jersey-City 206,432, Louisville 204,703, Minneapolis 202,718, Indianapolis 169,164, Kansas-City (Mo.) 163,752, St. Paul 153,682.

**Genève.** Voici la nationalité et le nombre des personnes qui sont descendues dans les hôtels et pensions de Genève, du 16 au 30 septembre: Suisse 1958, Allemagne 1017, Angleterre 429, Autriche-Hongrie 288, Amérique (Etats-Unis) 55, Afrique, Asie 15, Australie 10, Belgique 53, Danemark, Suède, Norwège 70, Pays-Bas et Hollande 289, France 3443, Grèce 72, Italie 52, Russie 484, Turquie, Grèce, Etats des Balkans 137; autres pays 86. Total: 9449. Total de la quinzaine précédente: 10,903.

**Die Oberammergauer Passionsspiele** sind am 9. Oktober zu Ende gegangen. Sie haben neben dem künstlerischen Wert einen risigen finanziellen Erfolg gehabt. Die Eintrittsgelder werden auf 1,500,000 Fr., der sonstige Verdienst der Oberammergauer auf 8 bis 4 Millionen Franken geschätzt. Noch grösseren Vorteil hatte die Stadt München, die wegen der Oberammergauer Passionsspiele von ausserordentlich vielen Fremden aus allen Weltgegenden besucht wurde.

**Luern.** Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luerns vom 16. bis 30. Septbr. 1900 abgestiegenen Fremden:

Deutschland	1900	1899
Oesterreich-Ungarn	2620	2448
Grossbritannien	577	504
Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada	719	495
Frankreich	780	883
Italien	799	378
Dänemark	68	292
Norwegen	68	51
Spanien und Portugal	146	43
Russland (mit Ostseeprovinzen)	630	208
Balkanstaaten	60	18
Schweden	203	1029
Südafrika und Afrika (Indien)	52	47
Australien	42	16
Verschiedene Länder	71	45
<b>Personen</b>	<b>10,121</b>	<b>8,120</b>

Total seit Mai 123,348 (1899: 108,640).

**Generalabonnements.** Der "Gastwirt" verbreitet sich in einem längeren Artikel über den Wert der Generalabonnements und gelangt dabei zu demselben Ansicht, die wir schon des öfters haben laut werden lassen, nämlich: . . . Auch in den Kreisen vieler Touristen, sogen. Vergnügungsreisender, ist man sich über ein rationelles Reisen nicht klar. Manche meinen eben: Reisen heisst Eisenbahnfahren! So wohl als die routinierte Reisende die Art seiner Beförderung nur als Mittel zum Zwecke ansieht, so sehr sind diese jungen Reisenden auf Fahren versessen. So happens sie ihr 14- oder wohl auch 30-tägiges Pensum mit einem an Raserei grenzenden Eismann nach 2 bis 4 Mal nach Appenzel aus und Interlaken, weil sie immer noch nicht genau wissen, ob der Sants oder die Jungfrau höher sei. . . Man kann nicht sagen, dass solche Sturmzüge bei den Hoteliers gern gesehene Gäste seien, weil ausserdem bei jedem dieser in Flug genommen wird und ohnehin nicht selten um den Zimmerpreis gemarktet werden muss. Sie erhöhen den schon grossen Embarras, ohne doch irgend jemanden wider im Hotel noch sonstwo namhaft ins Brot zu setzen und auch die Bahnen verdienen nicht an ihnen. Wenn daher bereits Stimmen für Abschaffung dieser reisenden Touristenabonnements in unserm Lande von Seite vieler Geschäftstreibenden laut geworden sind, so empfiehlt es sich, dem Hotelier- und Wirtstande in hohem Masse sich ihnen energisch anzuschliessen, geradezu im Interesse unseres sonst so wertvollen Fremdenverkehrs.

**Die Liebe Konkurrenz.** Vor einiger Zeit brachten wir in etwas diskreter Schreibweise einen am Bahnhofplatz in Zürich vorgekommenen Fall zur Sprache und bemerkten dazu, dass derselbe auf dem Gebiete der Konkurrenz und Unkolligialität einzig dastehen dürfte. Wir glaubten damals mit Namensnennungen

noch zurückhalten zu sollen, da die Sache bei Gericht anhängig war und unangenehm werden dürfte, dass diesem Unfug ein schnelles Ende bereitet werde. Dem scheint nun aber nicht so; deshalb, und weil von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert wurde, wir möchten in Sachen etwas deutlicher werden, damit nicht Unbeteiligte in Verdacht kommen, setzen wir hiermit das Tipfchen auf's Papier.

Der Besitzer des Hotel Bahnhof fand es zuzufolge gegen den Bahnhof hin etwas gedeckten Lage für gut, sein Haus durch Anbringen einer Firmatfel leichter bemerkbar zu machen. Diese Tafel ist so angebracht, dass sie in der Höhe der ersten Etage vom Hause absteht, d. h. das vorliegende Gärthen überragt und auf diese Weise vom Bahnhof aus her sofort sichtbar ist. Die Idee war gut, aber nicht nach dem Geschmack des Besitzers von nebenanliegenden Hotel Habis. Was geschieht nun? Letzterer, dessen Haus mit seiner dem Bahnhof zu nach zwei Seiten hin offenen Front auch ohne weitere Affichen, als die bisherigen, vom Bahnhof her sichtbar ist, lässt sofort in gleicher Höhe und paralleler Richtung mit der erstgenannten Firmatfel eine genau gleich grosse anbringen, so dass diejenige des Hotel Bahnhof in Höhe und Breite vollständig verdeckt ist. Die Zürcher Gerichte haben sich, wie es scheint, auf den Standpunkt gestellt, auf seinem Grund und Boden könne jeder thun und lassen, was ihm beliebt. Es hat dieser Standpunkt entschieden seine gute Seite, nur in diesem speziellen Falle nicht, wo es sich augenscheinlich weniger um die Förderung eigener Interessen, als vielmehr um einen Akt handelt, der auf Konkurrenzzeit und zum Glück in diesem Masse selten vorkommende Unkolligialität zurückzuführen ist. Oder ist das vielleicht die vielgepriesene Freundschaft, Beherrschung und Solidarität, welche der Angestelltenverein, dessen Landespräsident der Betreffende ist, auf seine Fahne geschrieben?



Vom Schweiz. Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Offiziellen Centralbureau** eingesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

Report über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1899. Preis Fr. 3.—

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter au Bureau central officiel.

**Witterung im August 1900.**  
Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage				
	Regen	Schnee	Nebel	helle	mit trübe stark Wind
Zürich	15	0	0	5	5
Basel	16	0	3	4	7
Neuchâtel	12	0	0	5	8
Genf	11	0	0	6	11
Bern	12	0	5	5	10
Luern	17	0	0	7	7
St. Gallen	17	0	2	4	9
Lugano	19	0	0	7	9
Chur	14	0	1	10	5
Davos	19	0	0	6	9

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 201, Basel 205, Bern 338, Genf 230, Lugano 226, Davos 199.

**Theater.**

Repertoire vom 14. bis 21. Oktober 1900.  
Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, abends, *Tannhäuser*. Montag, *Martha*. Mittwoch, *Die Goldgrube*. Donnerstag, *Die Hugenotten*. Freitag, *Die Geisha*. Samstag, *Don Carlos*. Sonntag, *Die Geisha*.

Hierzu als Beilage: **Offertenblatt der "Hotel-Revue"**  
Verantwortliche Redaktion: Otto Ameler-Aubert.

# Ball-Seiden-Robe Fr. 13.30

**Fr. Mettler, Sohn,**  
Gasparatenfabrik Arth.  
→ Gegründet 1868. ←  
Neueste vielfach verbesserte 786  
**Gasparate von 10—1000 Flammen**  
zum Beleuchten, Löten, Sengen und anderen technischen Zwecken. Bei Anwendung von Gasglühlicht (Auerlicht) mindestens fünfmal billiger als elektrisches Licht.  
**Beste und billigste Gasparate derzeit für Hotels, Fabriken und Private.**  
Hunderterte von la Zeugnissen und Referenzen.

**Hotel-Direktor**  
tüchtig, sprachenkundig, verheiratet, noch als Direktor in einem Kurhaus tätig, wünscht per ca. 1. März seine Stellung zu ändern. Prima Referenzen.  
Eventuell würde ein **Kleineres Hotel mit Restaurant in Pacht** genehmen. späterer Kauf nicht ausgeschlossen.  
Offerten unter Chiffre H 902 R an die Expedition dieses Blattes.

**UN HOTELIER**  
ayant un établissement d'été de premier ordre,  
**cherche Gérance ou Direction**  
pour l'hiver; de préférence dans une maison où plus tard il pourrait entrer comme associé ou la relever.  
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 826 R.

## Anzeige.

Infolge familiärer Vereinbarung findet die in Nr. 40 der Schweizer Hotel-Revue ausgeschriebene freiwillige Gant der Liegenschaften von L. Kaiser's sel. Erben in Davos-Platz nicht statt, was hiermit zur Kenntnis gebracht wird.  
Davos-Platz, 10. Oktober 1900.

**L. Kaiser's sel. Erben.**

Zur Führung resp. Betrieb eines Delikatessen- u. Traiteur-Geschäftes wird eine

**I. und eine II. Verkäuferin gesucht.**

Bewerberinnen müssen mit dem Ladengeschäft vertraut sein und möglichst Küchenkenntnisse besitzen. Engagement eines **Ehepaars** (Koch) nicht ausgeschlossen.  
Offerten nebst Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre H 833 R.

**RORSCHACHER**  
GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN  
Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen  
8 goldene Medaillen und Ehrendiplome.  
**Schweiz. Armee-Conserver-Fabrik Rorschach**  
BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Honneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.  
**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

**Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.**  
Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.

Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerischen Generaldepots unsere patentierten **Fasshahnen** eidg. Pat. 7337 errichtet haben:

- Basel** Hr. F. Eckhardt-Schweri
- Basel** HH. Schneeberger & Co.
- Bern** Hr. C. R. Ziegler
- Luern** HH. Meyer, Sibling & Co.
- Thun** Hr. Leopold-Born
- Zürich** HH. Ganter & Co., Gantner, Sibling & Co.

Unsere Fahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

**Luftgas! Luftgas!**  
Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen  
Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.  
Generalvertretung der Amberg Gasmaschinenfabrik.  
Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explozierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.  
Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:  
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 3.57 Cts.  
16 Acetylen " " 3.25 " "  
16 Petroleum " " 2.25 " "  
16 Amberg Luftgas " " 0.11 " "  
mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.  
Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

# STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

**MONOPOL**

von

**A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

# „SALUBRA“

Ledertuch-Tapete

(Patentiertes Schweizer Fabrikat)

356

ist absolut waschbar,  
ist absolut desinfizierbar,  
ist solider als Oelfarbenanstrich,  
ist die **gediegenste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore,  
Wohnzimmer, Badzimmer, Krankenstube etc.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

**J. Bleuler, Tapetenlager,**  
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Habana-Haus *Sehr empfohlene Firma*  
**Basel**  
St. Ludwig 1. E.  
Zollfreier Versand

**MAX OETTINGER**

Filialen:  
ZÜRICH: 90 Bahnhofstrasse  
BERN: 7 Christoffelgasse  
ZÜRICH: Hôtel Schwert Ecke.

**COMESTIBLES.**

E. CHRISTEN, BALE.

**Tapezierer-Artikel en gros**

Polstermaterialien	Teppichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matratzendrille	Portièren
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatins	Passenteries
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren  
für Vitrages in Hotels und Restaurants.

**SCHOOP & CO, ZÜRICH**  
Usterstrasse 7 beim Lintheserschulhaus.

## Automatischer Phonograph

für Cafés, Brasserien, Restaurants, Hotels etc.



Die Anziehungskraft ist unwiderstehbar!!!

Sehen Sie diesen Herrn?

Er wird sicher sein 10 Cts. Stück in den Apparat werfen, um denselben zu hören.

Von 100 Personen werden 50 das Gleiche thun. Dies ist der Grund, weshalb diejenigen, welche sich einen automatischen Phonographen anschaffen, das beste Geschäft machen.

Der Apparat bezahlt sich in kurzer Zeit. Gelegenheits-Apparate zu billigen Preisen bei **A. Tzaut, Place du Flon, Lausanne.**

**Spezialität in Bügelmaschinen**

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik **C. Seguin, Mülhausen i. E.** Prospekt und Preisliste gratis und franko.

## San Remo (Italie) - Hôtel Eden

à vendre ou à louer.

Tout meublé et restauré à neuf. — Position splendide en plein midi. — Beau jardin en face de la mer. — Lumière électrique. — S'adresser à **M. L. Jacquot, propriétaire, à San Remo.** 885

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de

## l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

**Indispensable**

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets, etc.**

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boulevard Helvétique, Genève.**

Kronen-Schinken	Frankfurter
Tafel-Schinken	in Dosen
Prager	Gothaer
Karlsbader	Miländer Salami
Westfälische	Charenterie
Milch- u. Lauch-	Zungen
Schinken	

in bekannter Güte stets frisch zu Engros-Preisen bei  
Telegramme: **Delicata Zürich** **Arthur Fischer, Zürich**  
• Amtliche Fleischschau • 24 Oberdorfstrasse 24.

**GESUCHT.**

**Maitre d'hôtel** selbständiger, für ein erstes Grillroom-Restaurant gesucht.

Bewerber welche ähnliche Stellung in erstklassigen Häusern geführt haben, belieben Offerten nebst Photographie und Gehaltsansprüche an die Hotel-Revue unter Chiffre **H 881 R** zu senden.

Feinste **Bordeaux und Burgunder Weine**

**J. Calvet & Co**

**Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.**

Monopol für die Schweiz:  
**Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.**

**S. GARBARSKY**

Chemiserie de 1<sup>er</sup> ordre

Atelier und Bureau: **Zürich** Bahnhofstrasse 90  
Magazin: Bahnhofstrasse 90  
TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

**CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims**

GRAND BLANCHE EXTRA DRY  
EXTRA DRY  
EXTRA DRY  
EXTRA DRY

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., **A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.**

MAISON FONDÉE EN 1811

**BOUVIER FRÈRES**

NEUCHÂTEL (SUISSE) SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC  
MI-SEC BRUT  
SEC ROSÉ

Für Hoteliers. Zwei durchaus tüchtige Tapezierer u. Dekorateur empfehlen sich höflich für Übernahme aller vorkommenden Arbeiten. Anarbeiten von Polstermöbeln und Betten, sowie Umändern und Neuanfertigung von Vorhängen, Draperien, Dekorationen u. s. w. Nach Wunsch wird die Arbeit im Akkord oder Taglohn übernommen. Billigste und sauberste Arbeit zugesichert. Offerten unter Chiffre **S 4828 Z** an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Neuhauser, St. Gall, Suisse  
**Rideaux** en tous genres.  
Echantillons sur demande.

**Zu verkaufen.**

Best geeignetes **Hotel** am frequentesten Platze in der Urschweiz. Offerten befördert unter Chiffre **H 896 R** die Expedition dieses Blattes.

**AVIS.**

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten **Zeugnisformulare** und **Anstellungsverträge** für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim **Offiziellen Centralbureau in Basel.**

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 3. 50  
" à 100 " . . . . . 6. —  
" à 200 " . . . . . 10. —  
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2. 50

**Hotel-Direktor**

Tüchtiger, sprachkundiger Fachmann, Leiter eines grösseren Berghotels im Engadin, verheiratet, energisch u. ruhig, wünscht sich zu verändern. — Höhen-Klima Bedingung, Schweiz oder Norwegen bevorzugt. 871  
Geft. Offerten unter **H 1783 Ch** an Haasenstein & Vogler, Chur.

**Zu verkaufen.**

Das von schönen Schattenanlagen umgebene **Hotel Bellevue auf St. Beatenberg** im Centrum der Höhepromenade in vorteilhaftester Lage. Dasselbe enthält mit Dependenz 100 Fremdenbetten, einen geräumigen Speisesaal, Gesellschaftssaal, Salons, Billardzimmer und einen grossen Restaurationssaal. Alle Stützmitter sind mit Balkons versehen und haben prachtvolle Aussicht auf die Alpen und den Thunersee. Das alt renommierte Hotel erfreut sich einer guten Frequenz. **Kaufpreis und Anzahlung nach Uebereinkunft.** Offerten sind zu richten an den Liquidator **Ad. Michel, Amtsnotar in Interlaken**, der auch jede wünschbare Auskunft erteilt. **H 4443 Y 880**

**Passier-Maschine „TRIUMPH“**

Eig. Patent 1779

Zum Durchpassieren von Suppen, Saucen, Früchten etc. — **Unentbehrlich** — für alle Hotels, Restaurants, Pensionen etc.

Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge

Die Maschine wird mit 4 herausnehmbaren Sieben geliefert

**Gebrüder Schwabenland**  
840 Ludwigshafen a. Rh.

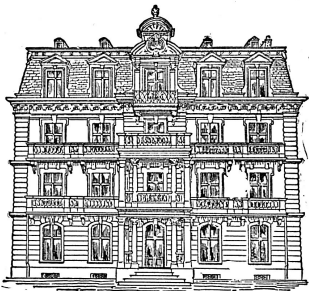
Spezialität: **Gediegene Küchen-Einrichtungen** für Hotels, Restaurants und Cafés.

Le succès très légitime de nos charmantes cartes postales illustrées en phototypie colorisée, si appréciées et recherchées des étrangers, touristes et collectionneurs, nous engage à recommander très vivement à Messieurs les Hoteliers la  
**Confection de cartes postales illustrées genre aquarelle**  
 avec vues d'hôtels d'après photographies originales  
 livrables sur commandes fermes en mai 1901.  
 (Dernier délai pour la réception des originaux à reproduire: 31 octobre 1900)  
 Minimum à commander par vue 2000 exemplaires. Prix net frs. 60 le mille. \* Echantillon sur demande.

## COMPTOIR DE PHOTOTYPIE, NEUCHÂTEL (Suisse).

Der berechtigte Erfolg, den unsere wunderhübschen, in farbigem Lichtdruck illustrierten Postkarten bei den Fremden, Touristen und Sammlern hervorgerufen, veranlasst uns, auch den Herren Hotelbesitzern eine  
**Anfertigung von illustrierten Postkarten in Aquarellmanier**  
 mit Hotel-Ansichten nach Originalphotographien  
 aufs wärmste zu empfehlen. Lieferfrist auf feste Bestellung Mai 1901.  
 (Letzter Eingangstermin der Reproduktionsoriginalen: 31. Oktober 1900).  
 Minimalauflage per Ansicht 2000 Exemplare. Nettopreis Fr. 60 das Tausend. \* Muster zu Diensten.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg  
**NACH LONDON**  
 geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**  
**Einzige Route** welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.  
**Von Basel in 19 Std. nach London.**  
 Fahrpreise **Basel-London:**  
 Einfach Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.85. II. Kl. Fr. 89.25  
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90  
**Seefahrt nur 3 Stunden.**  
 Fahrplanbücher und Auskünfte erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Po. d'Amper Kirschgartenstrasse 12, Basel.



### BELLE MAISON A VENDRE.

A vendre, quai des Alpes, une des plus belles maisons de la ville de Neuchâtel, comprenant 4 appartements de 7 grandes chambres confortables avec belle cuisine, garde-manger, réduit, salle de bains, chauffage central indépendamment pour chaque appartement, bel escalier, facile et bien éclairé, buanderie, séchoir, chambre de domestique, chambre à serrer, galetas. Grandes caves, eau, gaz, électricité, téléphone. Grands balcons, véranda, jardin; à cinq minutes de la nouvelle Eglise catholique et cinq minutes du Temple du Bas.  
 Cette maison, solide et élégante, construite avec de la pierre blanche de France, possède tout le confort moderne, et  
**peut facilement se transformer en Hôtel-Pension.**  
 Belle vue sur le lac et les Alpes. Etablissements d'instruction publique de premier ordre. Climat salubre et agréable.  
 Pour tous renseignements, s'adresser à **M. A.-N. Brauen, notaire, Trésor, 5, Neuchâtel.** H 4284 N 816

### Concierge (erster)

sprachenkundig, der schon in ersten Passantenhäusern thätig war und prima Zeugnisse und Referenzen aufzuweisen hat,  
 findet Jahresstelle  
 bei sofortigem Eintritt, im Hotel Baur au Lac, Zürich. 882

In einem der bestsuchtesten Luftkurorte der Central-schweiz ist ein seit langen Jahren in blühendstem Gange befindliches  
**\* Hotel ersten Ranges \***  
 mit ca. 200 Fremdenbetten, an einen kapitalkräftigen Käufer abzugeben.  
 Es handelt sich um ein nachweisbar sehr rentables, schön abgerundetes Besitztum, eines in Folge ungenügenden Raumes starker Vergrößerung fähigen Geschäfts, wozu Terrain vorhanden. Vermittlung ausgeschlossen.  
 Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 894 R.

**Zu verkaufen**  
 wegen Familienverhältnissen ein gut gelegenes rentables  
**Hotel und Pension**  
 im Berner Oberland.  
 Offerten unter Chiffre H 869 R an die Exped. ds. Blattes.

### Pacht oder Association.

Ein älterer Hotelier, der sein Haus verkauft hat, sucht ein vollständig möbliertes Hotel mittlerer Grösse (80—120 Betten) und mit guter Klientèle für fünf bis zehn Jahre zu pachten. Derselbe würde sich eventuell für beschränkte Zeitdauer an einem gut gehenden Geschäft beteiligen und dessen Direktion übernehmen.  
 Offerten richte man gel. unter Chiffre H 886 R an die Expedition der Hotel-Revue in Basel.

**J.A. Haab-Naef**  
 Zürich.  
 Illust. Preislisten gratis u. franko.  
 499 Z 1558 g

### Vertrauensstelle.

Feingebildete Dame mit besten Umgangsformen, sprachenkundig, in jeder Beziehung selbständig, somit befähigt, grösseren Geschäften od. Haushalt, den weitgehendsten Anforderungen genügend, vorzustehen, sucht, gestützt auf la Referenzen, **Vertrauensstelle** als **Géranlin** od. **Représentantin** in besserem Hotel, Pension oder feinem Haushalt.  
 Gefl. Offerten unt. Chiffre Z. U. 6795 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (Z à 10453) 872

### Stipendien für Gasthof-Gehülfen

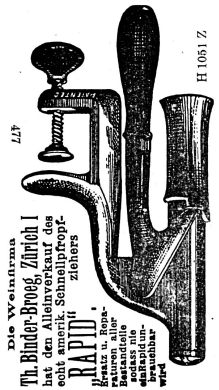
Die Fachschul-Kommission des Internationalen Vereins der Gasthof-Besitzer beschloss die Vergabung von sechs Stipendien zum Besuche einer Fachschule bis zur Höhe von je 600 Mk. an Gehülfen, die eine mindestens zweijährige Lehre bestanden haben.  
 Bewerbungen sind dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vereins einzureichen, Denselben sind amtliches Unbescholtenheitszeugnis, das Lehrzeugnis, Schulzeugnisse und ein Nachweis der Vermögenslage beizulegen.  
**Otto Hoyer**  
 Hotel zur kaiserl. Krone  
**Aachen.** 876

### Berner Zungenwurst

per Kilo Fr. 2.40  
**Emmenthaler Rauchwürste**  
 (sehr beliebte Spezialität)  
 das Paar zu 30 Cts.  
 liefert franko  
**J. Luginbühl-Lüthy, Metzger**  
 545 Spiez (Berner Oberland).

### Suche

Hôtel mit Winter- event. Herbst- und Frühjahrssaison zu **kaufen od. pachten.**  
 Barmittel Fr. 75,000.  
 Offerten unter Chiffre U 9134 X an Haasenstein & Vogler, Genf.



Die Weinrama  
 The Binder-Press, Zürich  
 hat den Alleinverkauf des  
 kost. amerik. Schnellpress-  
 zehlers  
**RAVIO**  
 in Basel u. Rom.  
 Bestellungen an  
 die Basler Druckerei  
 oder an den  
 Verleger  
 H 1051 Z

**THOS LOWE Assoc. San. Inst. & FILS**  
 Ingénieurs Sanitaires  
 Diplômés de la Ville de Londres  
 Cannes-Nice-St. Moritz.  
 Installations faites en Suisse.  
 Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Prater Hôtel, Bellevue, Stefani, Suisse, Petersburg, Albulas (St. Moritz), Waldhaus (Flims), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roség et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Promontorio), Concordia (Znos), Hôtel de la Poste, Châteaun Fürstena, Châteaun Tagstein (Thun), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

**CHOCOLAT SUCHARD**  
 Weltausstellung Paris 1900  
**GRAND PRIX**  
 Höchste Auszeichnung. 889

**MEYERS American PUTZ-CREAM**  
 putzt  
 verblüffend  
 Messing, Kupfer,  
 Nickel etc.  
 Überall zu haben.  
 Generaldepôt:  
**Loewler & Co., Basel.**

### Hotel-Direktor

tüchtiger Fachmann, verheiratet, sprachkundig gegenwärtig noch als Direktor in einem der best frequentierten Hotels d. Schweiz thätig, 856  
 sucht  
 bis Neujahr anderweitiges Engagement, la Referenzen.  
 Offerten unt. Chiffre B 1123 L an Haasenstein & Vogler, Genf.

Portofreier Kaffee-Postversand nach auswärts. Bitte Preisliste zu verlangen.  
**W.Kopfmann, Kaffee-Spezialgeschäft, Basel**  
 (H 3308 Q) 771

### Junger Hotelier.

im Kochen ziemlich bewandert, wünscht zur weiteren Ausbildung den Winter über in der Küche eines kleineren Hotels thätig zu sein. Ansprüche werden keine gemacht.  
 Offerten befördert die Exped. ds. Blattes unter Chiffre H 895 R.

### Empfehlung.

Hotels, welche im Neben- oder vergrössern, empfiehlt sich zum Anfertigen der Polstermöbel und Dekorationen im Hause, ein durchaus tüchtiger und solider Tapezierer. Zeugnisse von la Häusern der Schweiz zu Diensten. — Gefl. Offerten erbeten an R. M. 50, postlagernd, Zürich.

**TO LET ON LEASE**  
 the  
**EMPRESS HOTEL, BEAULIEU**  
 40 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station.  
 For particulars apply to Dr. Johnson Lavis, Beaulieu. 892

Seule Médaille d'or  
**CONSERVES DE SAXON**  
 GENÈVE 1896  
 Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière. 331

### Versteigerungsanzeige.

Die Erben des Rud. Wettstein bringen am 15. Oktober 1900, nachmittags 2 Uhr, das altrenommierte  
**Hotel Wettstein in St. Moritz-Dorf**  
 auf freiwillige öffentliche Gant.

Die Versteigerung findet im Restaurant desselben statt. Dasselbe liegt in bester Lage, enthält 70 Fremdenbetten, grossen Speisesaal, grosse gut frequentierte Restauration, zwei schöne Verkaufsläden, geräumige Keller und grosse Stallungen. Elektrische Beleuchtung und Wasserleitung. Schön und solid möbliert. Alte gesicherte Kundsame ist vorhanden. Antritt sofort. Am darauf folgenden Tage, von nachmittags 2 Uhr an, werden sodann 25 **Wiesenparzellen** dieser Erbmasse auf öffentliche Versteigerung gebracht und dem Meistbietenden zugeschlagen.  
 Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte: **J. Cantieni**, Agentur in **St. Moritz.** O.F. & 31 Ch. 865

**F. KNUCHEL**  
 vormals Osburg-Stroebele  
 Rämistrasse 17 \* Zürich \* zur freien Schule  
**Vollständige Hotels-Einrichtungen**  
 Polster-Möbel  
 Möbel in allen Holz- und Styl-Arten  
 Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

**Ateliers de Constructions mécaniques**  
**ROB. SCHINDLER, LUCERNE**  
 Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.  
 Machines à laver  
 Essoreuses syst. américain  
 Séchoirs  
 Calandres sècheuses  
 Désinfection, Essaugeage  
 Coulage, Lavage, Rinçage  
 Azurage sans changer de machine.  
 INSTALLATIONS 1031  
 de Blanchisseries modèles.  
 Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.  
 Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.  
 Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.  
 Plus de 200 installations en Suisse.  
 Exposition permanente des appareils à Lucerne.  
 Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.